



Donnerstag, am 20. März 1828.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Neuentdeckte altdeutsche Grabhügel.

In dem fruchtbaren, mit dem schönen Mannheim und gelehrten Heidelberg geschmückten Neckarkreise des Großherzogthumes Baden, unfern der freundlichen Amtsstadt Sinsheim, auf der linken Seite des ein langes Wiesenthal durchziehenden Elsenz-Baches steht hoch auf einsamer Waldhöhe *) und mit Eichen und Buchen bedeckt, eine ganze Reihe nach allen Seiten hin sanft und regelmäßig abgerundeter Erdaufwürfe, in der Richtung von Morgen nach Abend. Keine Pflugschar hat diese Erhöhungen noch berührt, und man kann noch vierzehn derselben zählen, welche theils höher, theils niederer, zum Theil auch ganz abgestümpft sind **). Sie heißen aber seit undenklichen Zeiten nur die drei Buckel ***) , weil drei derselben vor den übrigen hervorragten und man über diese die andern übersah; und die einzelnen Waldgegenden in ihrer Nähe tragen bedeutungsvolle Namen. Da ist zunächst an dem Eingange des großen Waldes die Burghalde, auf welcher eine Burg, wohl auch ein Römer-Castell gestanden hat. Weiter kommt man, von Sinsheim aus jenen Erhöhungen sich nähernd,

*) Sie hilft die Wasserscheide bilden zwischen der Elsenz und Angelbach.

**) Sie haben bei einem Durchmesser von 44 bis 61 Fuß eine Höhe von 3 bis 9 Fuß rheinisch.

***) Buckel ist Hügel, Berg, z. B. Katzenbuckel, Weilerbuckel, Krehbuckel bei Mauer &c.

an den uralten, wundersamen Hexen-Busch. Hexen *) sind aber eigentlich jene von unsern heidnischen Altvordern so werthgehaltenen weisen Frauen, jene des geheimen Willens der Gottheit kundigen Alleswissenden oder Allrunen **), welche als Prophetinnen die Zukunft weissagten, gleichwie solche die Welsleda, die Jungfrau der Bructerer, die Aurinia und Ganna, die Tessa und Lahra gewesen, auch eine Jetta ***) soll an dem Neckar gehauset haben. Und den Erdaufwürfen endlich noch näher ist die Zeisob's Halde, d. i. die Zeis oberhalb der Halde, eines steil hinuntergehenden Bergabhanges. Zeis (Zeits) wurde aber das heilige Feuer genannt, welches, aus Eichenholz gemacht, stets brennen mußte †). — Alles erinnert uns also noch heute daran, daß in dortiger Gegend ein Heiligthum irgend eines deutschen Völkerstammes, ein heiliger

*) H ä g s e n, H ö g s e n, von H y g e, H u g e, d. i. Geist, Verstand, war anfangs eine ehrenvolle Benennung: die Begeisterten, die Verständigen, die Weisen; und ward erst später von den Christen zum Schimpfworte verkehrt. Keyser, Barth, Keynisch.

**) Run, raun, heimlich; Runa, Geheimniß; auch eine in das Geheimniß (der Gottheit) Eingeweihte, eine Wissende; Allrunen, die alles Wissenden. Man sagt noch heute: einem etwas in das Ohr runen oder raunen.

***) Catta? — Der Jettendübel bei Heidelberg.

†) Lehmann's Beitr. S. 47.